

# Jung, erfolgreich - und so allein

Diese Schweizer Stars singen von Liebe – aber einen Liebsten haben sie nicht. Warum bloss?

VON FLAVIA SCHLITTLER

Karrierehoch und Liebestief – die neuste Bruchlandung auf der Achterbahn der Gefühle legte Schlagerstar Beatrice Egli (25) hin. Nach fünf Jahren und trotz des gemeinsamen Hauses am Walensee trennte sie sich letzte Woche von ihrer grossen Liebe Reto Steiner (37).

Es hätten sich immer mehr Gegensätzlichkeiten zwischen die beiden gedrängt, so eine Freundin der Gewinnerin von «Deutschland sucht den Superstar» aus Pfäffikon SZ. War der Metzgerstochter («Mein Herz») nach einem ruhigen Tag, verlangte Reto Action. Sie wollte ihn bei Events an ihre Seite, das aber war nicht seine Sache.

«Gegensätze erlebt man beim Beziehungsstart als faszinierend und charmant – später als nervig und überfordernd. Das ist in jeder Beziehung sehr anspruchsvoll. Und manchmal so belastend, dass sie daran zerbricht», sagt der Paartherapeut Klaus Heer (70, siehe Interview rechts).

Als Scherbenhaufen endete auch die innige Liebe zwischen

der Sängerin Francine Jordi (36, «Verliebt, geliebt») und dem Musiker Florian Ast (38). Nach mehr als einem Jahr voller Träume und Zukunftsplänen sah sie beim nächtlichen Lesen seiner SMS, dass er fremdging. «Er hat sich in eine andere verliebt und mich betrogen! Ich habe die Beziehung sofort beendet», sagte Jordi im Juni 2012. Von da an sah man sie öffentlich nicht mehr an der Seite eines Mannes.

Auch Jodel-Star Melanie Oesch (26, «Ku-Ku-Jodel») wähl-

«Die Liebe ging einfach verloren, wir beide wollten die Trennung»

Fabienne Louves

te das Leben als Single, weil sie mit Kranzschwinger Markus Isler (23) keine Zukunft mehr sah. Die Liebe blühte gerade zwei Monate lang, Ende Dezember war alles wieder aus. Vor Isler war sie mit dem Event-Manager Othmar Buob (32) zusammen. Die Beziehung hielt fünf Jahre, das Liebesgab Oesch an, sie hätten sich auseinandergeliebt.

Ähnlich lapidar begründete die Sängerin Fabienne Louves (27, «Hemmigslos liebe») die Trennung von ihrem Model-Freund Rafael Beutl (28). Nach drei Jahren Beziehung und dem Zusammenziehen in eine gemeinsame Wohnung sagte sie: «Die Liebe ging einfach verloren, wir beide wollten die Trennung!»

Vier erfolgreiche Frauen – das gleiche Liebeschicksal. Aber weshalb bleibt die Liebe bei erfolgreichen Frauen so häufig auf der Strecke? Dazu Therapeut Heer: «Die beruflich starke Frau überfordert die Liebesfähigkeit ihres «unterlegenen» Mannes.»

Doch Francine Jordi macht den anderen Mut. Als spräche sie für alle, sagt sie: «Ich bin Single, das tut mir gut.»

Als Sängerin ist Beatrice Egli auf der Überholspur. Da blieb die Liebe zu ihrem Reto nach fünf Jahren auf der Strecke.



In zwei Jahren gingen zwei Beziehungen der Jodlerin Melanie Oesch in die Brüche.



Sängerin Francine Jordi wurde vom Musiker Florian Ast belogen und betrogen. Da machte sie Schluss.



«MusicStar»-Siegerin Fabienne Louves und ihr Männermodel Rafael lieben sich nicht mehr.

## «Andere Prioritäten als die Liebe»

Auffallend oft trennen sich erfolgreiche Frauen von ihren Männern – oder werden Knall auf Fall verlassen. Der Paartherapeut Klaus Heer (70) erklärt, warum sich solche Fälle derzeit häufen.

Weshalb bleibt bei erfolgreichen Frauen die Liebe so oft auf der Strecke?

Klaus Heer: Weder die Männer noch die Frauen haben sich bisher an die neue Entwicklung

gewöhnen können, dass immer mehr Frauen an die Spitze des beruflichen Erfolgs vordringen. Beide Partner sind gleichermaßen hilflos. Die beruflich starke Frau überfordert die Liebesfähigkeit ihres «unterlegenen» Mannes.

Wo liegt dabei die Verantwortung der Frau?

Sie hat genau das gleiche Problem wie der Erfolgsmann: In ihrem Kopf gibt es andere und mächtigere Prioritäten als die Liebe – nämlich den beruflichen Aufstieg. Sonst hätte sie ja nicht diesen Grosse Erfolg. Sie ist auf die trügerische Männer-Maxime «Macht ist sexy» hereingefallen. Andere Werte wie Beziehung, Kinder und Geborgenheit geraten dabei ins Hintertreffen. Wenn die Frau das realisiert, ist es bereits zu spät.

Wo liegt in solchen Fällen die Verantwortung des Mannes?

Die wenigsten Männer verstehen

es, eine Frau zu lieben, die nicht in ihr scheinbar angeborenes Beuteschema «jung, schön, unterlegen» passt. Diese Männer fühlen sich dann zu schwach – sie sind es auch. Und zwar, weil sie sich nicht von ihrem antiquierten Mann-Frau-Bild zu lösen vermögen. Eine starke Frau macht sie nicht an. Sie ist eher eine Bedrohung für sie.

Was muss ein Mann mitbringen, um an der Seite einer erfolgreichen Frau zu bestehen?

Ohne ein gerüttelt Mass an Eigenständigkeit wird er es neben einer solchen Frau nicht schaffen. Die Rolle des aufrechten Prinzegehals ist anspruchsvoller als jene der



Heilt Ehen und Beziehungen: Klaus Heer.

Königin an seiner Seite.

Beatrice Egli sagt, es hätten sich immer mehr Gegensätzlichkeiten in die Beziehung gedrängt. Er wollte Action, sie wollte ihn bei Anlässen an ihrer Seite, er hatte dazu keine Lust. Sind das nach Ihrer Erfahrung

typische Beziehungskiller?

Gegensätze erlebt man beim Beziehungsstart als faszinierend und charmant – später als nervig und überfordernd. Das ist in jeder Beziehung sehr anspruchsvoll. Und manchmal so belastend, dass sie daran zerbricht. ●

INTERVIEW: FLAVIA SCHLITTLER